

Bemerkungen zum weiteren Vorgehen für die Vereinigten Staaten in Bezug auf Syrien

Rex W. Tillerson
Secretary of State
Hoover Institute at Stanford University
Stanford, CA
January 17, 2018

SECRETARY OF STATE TILLERSON: Danke. Vielen Dank. Ich danke dir sehr.

Nun, guten Morgen. Und ich schätze wirklich diese Gelegenheit, in Stanford vorbei zu kommen, während ich an der Westküste war und hier zu sprechen. Und ich möchte Stanford und der Hoover Institution und der International Studies Group dafür danken, dass ich heute Morgen mit Ihnen sprechen darf. Ich kenne die Hoover Institution gut; Ich habe bei einigen ihrer Veranstaltungen in der Vergangenheit in meinem früheren Leben gesprochen. Sie hat durchweg große, prinzipienfeste Gelehrsamkeit hervorgebracht, die die Forderungen nach repräsentativer Regierung, privatem Unternehmertum und dem Schutz der amerikanischen Lebensweise in den Mittelpunkt Ihrer Aktivitäten stellt und sehr wichtige Themen, mit denen wir uns beschäftigen.

Und in dieser Hinsicht haben Sie sicherlich eine wahre Fürsprecherin in Ihren Reihen: meine Freundin, Dr. Condoleezza Rice, die - ich weiß nicht, ob sie Verantwortung für diese Situation übernimmt, in die sie mich gebracht hat oder nicht, aber ich - (Gelächter) - Ich ziehe sie trotzdem teilweise zur Rechenschaft. Und - aber ich schätze Condis Rat und Hilfe. Als man am Schreibtisch des Außenministeriums ankam, suchte ich nach dem How-to-Handbuch. da war keines. Sie ist mir eine große Quelle der Hilfe und Inspiration.

Und ich möchte auch den anderen Co-Gastgeber, einen der engagiertesten und begabtesten Beamten unseres Landes, sicherlich des 20. Jahrhunderts, anerkennen: den früheren US-Außenminister George Shultz. Und George und ich kennen uns auch schon lange, und ich bin auch ein großer Bewunderer seiner Arbeit.

Ich komme gerade von einem Ministertreffen in Vancouver, bei dem eine Reihe von Nationen darüber diskutierte, wie wir unsere maximale Druckkampagne gegen Nordkorea besser umsetzen könnten. Die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten sind und bleiben bei der Fortsetzung dieser Kampagne einig, bis Nordkorea sinnvolle Schritte zur Denuklearisierung unternimmt. Wir waren uns alle einig, dass wir ein nuklear bewaffnetes Nordkorea nicht akzeptieren werden.

Von Vancouver aus bin ich schnell runter nach Kalifornien gefahren. Und ich habe die Hilfe von Dr. Rice sehr geschätzt, die dies für mich kurzfristig arrangiert hat. Es gibt einige Leute in Washington, die den Verdacht haben, ich wolle heute nur dem schlechten Wetter entkommen, aber ich freue mich, hier zu sein.

Das Thema und der Gegenstand meiner heutigen Rede ist es, mit Ihnen über den weiteren Weg für die Vereinigten Staaten in Syrien zu sprechen.

Zunächst möchte ich Ihnen einen breiten historischen und politischen Kontext für die

schwierigen Situationen geben, vor denen das syrische Volk steht, und auch die Sorgen der internationalen Mächte äußern.

Dann möchte ich beschreiben, warum es für unsere nationale Verteidigung von entscheidender Bedeutung ist, eine militärische und diplomatische Präsenz in Syrien aufrechtzuerhalten, dazu beizutragen, diesem Konflikt ein Ende zu bereiten und das syrische Volk dabei zu unterstützen, die Weichen für eine neue politische Zukunft zu stellen.

Und schließlich möchte ich die Schritte erläutern, die diese Regierung unternimmt, um ein stabiles, geeintes und unabhängiges Syrien zu erreichen, frei von terroristischen Bedrohungen und frei von Massenvernichtungswaffen.

Dann, wie gesagt, werden Dr. Rice und ich eine kleine Unterhaltung führen.

Seit fast 50 Jahren leidet das syrische Volk unter der Diktatur von Hafez al-Assad und seinem Sohn Bashar al-Assad. Das Wesen des Assad-Regimes ist wie das seines Sponsors Iran bösartig. Es hat den Staatsterror gefördert. Es hat Gruppen ermächtigt, die amerikanischen Soldaten wie al-Qaida töten. Es hat die Hisbollah und die Hamas unterstützt. Und es hat die politische Opposition gewaltsam unterdrückt. Bashar al-Assads großangelegte Strategie besteht darin, einige der radikalsten Terroristen in der Region zu beherbergen und sie dazu zu benutzen, seine Nachbarn zu destabilisieren. Assads Regime ist korrupt, und seine Methoden der Regierungsführung und wirtschaftlichen Entwicklung haben zunehmend bestimmte ethnische und religiöse Gruppen ausgeschlossen. Seine Menschenrechtsbilanz ist in der ganzen Welt berüchtigt.

Eine solche Unterdrückung kann nicht für immer fortbestehen. Und im Laufe der Jahre entwickelte sich im Land eine latente Wut, und viele Syrer erhoben sich und bekämpften Assads Herrschaft. In den Tagen, die als friedliche Demonstrationen begannen, die 2011 Syrien eroberten, reagierten Assad und sein Regime auf seine eigenen Leute mit Kugeln und Gefängnisstrafen.

Seitdem ist die Geschichte von Syrien eine humanitäre Katastrophe. Bis zu einer halben Million Syrer sind gestorben. Über 5,4 Millionen Syrer sind Flüchtlinge und 6,1 Millionen sind Binnenvertriebene oder Binnenvertriebene. Und als Ergebnis des Konflikts zwischen dem Regime und den Oppositionskräften wurden ganze Städte zerstört. Es wird Jahre dauern, eine ganze Nation wieder aufzubauen.

Frühere amerikanische Bemühungen, den Konflikt zu beenden, waren wirkungslos. Als Assad im Jahr 2013 chemische Waffen gegen seine eigene Bevölkerung einsetzte, ermutigte die amerikanische Untätigkeit trotz der Drohung der amerikanischen Roten Linie, sich zu rächen, das Regime, das Leben von Zivilisten weiter zu missachten. Im April letzten Jahres reagierte die Trump-Administration auf Assads Verwendung von Sarin-Nerven-Gas bei Zivilisten mit Raketenangriffen, die 20 Prozent der Luftwaffe von Assad zerstörten. Wir haben dies getan, um die Fähigkeit des syrischen Militärs, weitere Angriffe mit chemischen Waffen durchzuführen, zu vermindern, um unschuldige Zivilisten zu schützen und das syrische Regime von der weiteren Verwendung oder Verbreitung von chemischen Waffen abzuhalten. Die Vereinigten Staaten nehmen Bedrohungen durch Chemiewaffen ernst, und wir können nicht tatenlos zusehen und zulassen, dass ihre Verwendung legalisiert wird. Wir werden weiterhin nach Verantwortlichkeit und Gerechtigkeit für die Opfer dieses Angriffs suchen.

Im Jahr 2012 begannen die Streitkräfte des Assad-Regimes, böse gegen die bewaffnete Opposition zu kämpfen. Das Regime wurde bald durch die Unterstützung von iranisch unterstützten Kampftruppen gestärkt. Trotz dieser Hilfe hatten die syrischen Rebellen im August 2015 erhebliche Fortschritte gegen Assads Regime gemacht. Aus Angst um sein eigenes Überleben appellierte Assad an Russland, seinen langjährigen Verbündeten, um Hilfe. Russland intervenierte, um das Regime zu retten, vor allem durch die Bereitstellung von mehr Luftwaffe, Intelligenz und Waffenunterstützung.

Im Dezember 2016 fiel die Schlüsselstadt Aleppo nach einem brutalen Feldzug an das Regime, der diese Stadt, die vor dem Krieg mehr als zwei Millionen Einwohner hatte, im Wesentlichen zerstörte. Dies symbolisierte die rücksichtslose Entschlossenheit des Regimes, in dem Konflikt wieder an Dynamik zu gewinnen. Es führte auch – da Assad fälschlicherweise dachte, dass er die Macht behalten würde - zu weiteren Misständen des syrischen Volkes.

Der Bürgerkrieg in Syrien war für sich genommen entsetzlich. Aber mit der Entstehung des Islamischen Staates im Irak und in Syrien oder ISIS geriet Syrien in noch größere Unruhe. Dies war ein aufstrebender Terrorstaat innerhalb der Grenzen von Irak und Syrien. Der Konflikt zwischen dem Regime und verschiedenen Oppositionsgruppen, die versuchten, Assads Einfluss auf die Macht zu verändern, schuf die Voraussetzungen für eine rasche Expansion des ISIS in den Jahren 2013 und 2014. Der IS entstand ursprünglich aus der Asche von Al-Qaida im Irak, eine Gruppe, die Assad heimlich unterstützt hatte. Beweise deuten darauf hin, dass Assad auch den IS unterstützte, indem er bekannte Terroristen aus syrischen Gefängnissen freiließ und das Wachstum des IS ignorierte. Der IS nutzte die Instabilität und den Mangel an zentralisierter Autorität in Syrien aus, um das, was fälschlicherweise als "Kalifat" bezeichnet wurde, mit der syrischen Stadt Raqqa als Hauptstadt zu errichten. Schließlich wurde ISIS erweitert, um auf seinem Höhepunkt ein Territorium zu besitzen - ein Territorium, das ungefähr der Größe des Vereinigten Königreichs entspricht- und eine bedeutende Kampfkraft. Der IS war voll mit Bargeld von geplünderten Banken und hatte die Kontrolle über die Ölfelder in Syrien und im Irak. Er hatte alle Elemente, um sich selbst zu erhalten und Angriffe auf das US-Heimatland und die unserer Verbündeten durchzuführen. Die Einrichtung eines radikalen Terrorstaates zog Tausende von Dschihadisten aus über 100 Ländern an und motivierte andere Terroristen auf der ganzen Welt, Angriffe dort zu begehen, wo sie leben.

Im Zuge des Aufstiegs von ISIS flohen Millionen vor den ethnischen Säuberungen des brutalen Regimes aus ihren Häusern, Dörfern und Städten, was zu massiven Flüchtlingsströmen in die Nachbarländer und bis nach Europa und Skandinavien führte. Mitte 2014 verfügte der IS über eine stabile Basis von Operationen in Syrien und bedeutende Einnahmequellen, um Angriffe gegen Ziele im Westen und gegen unsere regionalen Verbündeten zu finanzieren, zu planen, zu inspirieren und zu richten. Es benutzte Syrien, um chemische Waffen für den Einsatz gegen unsere Partner zu bauen. In Anerkennung der zerstörerischen Macht einer sich verstärkenden terroristischen Organisation konzentrierte sich Amerika auf eine militärische Niederlage des IS. Trotz der Bedrohung, die der IS in Syrien ausübte, konzentrierte sich Assad stattdessen auf den Kampf gegen die syrische Opposition, sogar mit militärischer Unterstützung des Iran und Russlands in seinem Rücken.

Die Anti-Terror-Politik der Trump-Regierung ist ziemlich einfach. Es soll die Amerikaner im In- und Ausland vor Angriffen von Terroristen schützen. Zentral für diese Politik ist es, terroristischen und terroristischen Organisationen die Möglichkeit zu verwehren, Geld zu sammeln, Kämpfer zu rekrutieren, zu trainieren, zu planen und Angriffe durchzuführen.

Als er sein Amt antrat, unternahm Präsident Trump entschlossene Schritte, um die Gewinne in Syrien und im Irak zu beschleunigen. Er wies Verteidigungsminister Mattis an, innerhalb von 30 Tagen einen neuen Plan für den Sieg über ISIS vorzulegen. Der Präsident hat diesen Plan schnell genehmigt. Er ordnete eine Reihe von Maßnahmen an, die schnell zu entscheidenden Ergebnissen führen würden, indem er den amerikanischen Feldherren mehr Autorität gab, und er gab unseren militärischen Führern mehr Freiheit, die Taktik zu bestimmen und anzuwenden, die am besten zur Niederlage des IS führen würde. Heute ist fast das gesamte Territorium im Irak und in Syrien, das einst von ISIS kontrolliert wurde, oder ungefähr 98 Prozent des ehemaligen Territoriums von der Größe des Vereinigten Königreichs, befreit worden, und der IS war nicht in der Lage, einen Fuß davon zurückzugewinnen. Das physische "Kalifat" des IS von Raqqa ist zerstört. Die befreite Hauptstadt des Kalifats dient nicht mehr als Magnet für diejenigen, die ein terroristisches Imperium aufbauen wollen. Etwa 3,2 Millionen Syrer und 4,5 Millionen Iraker wurden von der Tyrannei des IS befreit. Mehr als 3 Millionen Binnenvertriebene sind jetzt wieder zu Hause, und Mosul, die zweite Hauptstadt des Kalifats im Irak und eine der größten Städte des Iraks, ist völlig frei von ISIS. Im Irak gehen erstmals seit Beginn der Krise im Dezember 2013 mehr Iraker nach Hause als diejenigen, die noch vertrieben werden.

Wenn wir heute Syrien betrachten, sehen wir das große Bild, eine Situation, die hauptsächlich von drei Faktoren geprägt ist:

ISIS ist im Wesentlichen, aber nicht vollständig besiegt.

Das Assad-Regime kontrolliert etwa die Hälfte des syrischen Territoriums und seine Bevölkerung.

Und anhaltende strategische Bedrohungen für die USA von nicht nur ISIS und al-Qaida, sondern von anderen bestehen fort. Und diese Drohung, auf die ich mich beziehe, ist hauptsächlich der Iran.

Im Rahmen seiner Strategie zur Schaffung eines nördlichen Bogens, der sich vom Iran bis zum Libanon und zum Mittelmeer erstreckt, hat der Iran seine Präsenz in Syrien durch den Einsatz von Truppen der iranischen Revolutionsgarde dramatisch verstärkt. Unterstützung der libanesischen Hisbollah; und Import-Unterstützungs-Kräfte aus dem Irak, Afghanistan, Pakistan und anderswo. Durch seine Position in Syrien positioniert sich der Iran weiterhin gegen US-Interessen, unsere Verbündeten und das Personal in der Region. Es gibt Milliarden von Dollar pro Jahr aus, um Assad zu stützen und Stellvertreterkriege auf Kosten der Unterstützung seiner eigenen Leute zu führen.

Darüber hinaus bleibt die ungelöste Lage von Millionen syrischer Flüchtlinge und Binnenvertriebener eine humanitäre Krise. Der katastrophale Zustand der Dinge steht in direktem Zusammenhang mit dem anhaltenden Mangel an Sicherheit und legitimer Führung in Syrien selbst. Assad hat seine eigenen Leute vergast, er hat ganze Dörfer und Stadtviertel bombardiert und immer wieder die Möglichkeit einer friedlichen Lösung politischer Differenzen untergraben. Diese Missbräuche dauern bis heute an, wie die jüngsten zivilen Opfer in East Ghouta und Idlib zeigen. Es gibt keine Möglichkeit, eine groß angelegte sichere und freiwillige Rückkehr von Flüchtlingen ohne eine politische Lösung effektiv zu ermöglichen.

Kurz gesagt, Syrien bleibt eine Quelle schwerer strategischer Bedrohungen und eine große

Herausforderung für unsere Diplomatie.

Aber die Vereinigten Staaten werden sich weiterhin als Mittel zum Schutz unserer eigenen nationalen Sicherheitsinteressen engagieren.

Die USA wünschen fünf Schlüsselzustände für Syrien:

Erstens, ISIS und al-Qaida in Syrien erleiden eine andauernde Niederlage, stellen keine Bedrohung für das Heimatland dar und tauchen nicht in einer neuen Form auf; dass Syrien nie wieder als Plattform oder sicherer Hafen für Terroristen dient, um Angriffe auf amerikanische Bürger im In- und Ausland oder gegen unsere Verbündeten zu organisieren, zu rekrutieren, zu finanzieren, auszubilden und durchzuführen.

Zweitens wird der zugrunde liegende Konflikt zwischen dem syrischen Volk und dem Assad-Regime durch einen UN-geführten politischen Prozess gelöst, der in der Resolution 2254 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vorgeschrieben ist. Ein stabiles, einheitliches und unabhängiges Syrien unter einer Nach-Assad-Führung funktioniert als Staat .

Drittens wird der iranische Einfluss in Syrien verringert, ihre Träume von einem nördlichen Bogen werden verwehrt und die Nachbarn Syriens sind vor allen Bedrohungen aus Syrien geschützt.

Viertens werden Bedingungen geschaffen, damit die Flüchtlinge und Binnenvertriebenen sicher und freiwillig nach Syrien zurückkehren können.

Und fünftens ist Syrien frei von Massenvernichtungswaffen.

Die Trump-Administration implementiert eine neue Strategie, um diese Zustände zu erreichen. Dieser Prozess beinhaltet im Wesentlichen eine verstärkte diplomatische Aktion auf der Grundlage unserer anhaltenden militärischen Erfolge. Unsere diplomatischen Bemühungen werden von Stabilisierungsinitiativen und einer neuen Betonung der politischen Lösung des syrischen Konflikts gekennzeichnet sein.

Aber lassen Sie uns klarstellen: Die Vereinigten Staaten werden eine militärische Präsenz in Syrien aufrechterhalten, die darauf ausgerichtet ist, sicherzustellen, dass der ISIS nicht wieder auftauchen kann. Unsere Militärmission in Syrien wird weiterhin auf Bedingungen basieren. Wir können nicht die gleichen Fehler machen, die 2011 gemacht wurden, als eine vorzeitige Ausreise aus dem Irak al-Qaida im Irak erlaubte zu überleben und sich schließlich in ISIS verwandelte. Es war dieses Vakuum, das es dem IS und anderen terroristischen Organisationen erlaubte, das Land zu verheeren. Und es gab dem IS einen sicheren Hafen, um Angriffe gegen Amerikaner und unsere Verbündeten zu planen. Wir können nicht zulassen, dass sich die Geschichte in Syrien wiederholt. Der IS hat derzeit einen Fuß im Grab, und bei Aufrechterhaltung einer amerikanischen Militärpräsenz in Syrien, bis die vollständige und vollständige Niederlage des IS erreicht ist, wird er bald zwei haben.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass einige Amerikaner dem anhaltenden Engagement in Syrien skeptisch gegenüberstehen und die Vorteile einer Präsenz in einem so unruhigen Land in Frage stellen.

Für die Vereinigten Staaten ist es jedoch aus mehreren Gründen von entscheidender Bedeutung, dass sie sich weiterhin in Syrien engagieren: Ungedeckte Räume, insbesondere in

Konfliktzonen, sind Brutstätten für den IS und andere terroristische Organisationen. Der Kampf gegen ISIS ist nicht vorbei. Es gibt Banden von ISIS-Kämpfern, die bereits beginnen, einen Aufstand zu führen. Wir und unsere Verbündeten werden sie jagen und töten oder gefangen nehmen.

In ähnlicher Weise müssen wir in Syrien präsent bleiben, um al-Qaida zu vereiteln, das immer noch eine substanzielle Präsenz und eine Basis von Operationen im Nordwesten Syriens hat. Wie in den Jahren vor dem 11. September ist al-Qaida bestrebt, ein Schutzgebiet zu schaffen, um Angriffe auf den Westen zu planen und zu starten. Obwohl der IS die terroristische Gruppe ist, die in den letzten Jahren die Schlagzeilen dominiert hat, ist al-Qaida nach wie vor eine ernsthafte Bedrohung und versucht, auf neue und mächtige Weise zu rekonstituieren.

Außerdem würde ein völliger Abzug des amerikanischen Personals in dieser Zeit Assad wiederherstellen und die brutale Behandlung gegen seine eigenen Leute fortsetzen. Ein Mörder seiner eigenen Leute kann nicht das Vertrauen schaffen, das für die langfristige Stabilität erforderlich ist. Ein stabiles, geeintes und unabhängiges Syrien erfordert letztendlich die Nach-Assad-Führung, um erfolgreich zu sein. Die anhaltende Präsenz in den USA, um eine dauerhafte Niederlage des IS zu gewährleisten, wird auch legitimen lokalen Zivilbehörden den Weg bereiten, verantwortungsvolle Regierungsführung in ihren befreiten Gebieten auszuüben. Der Weggang von Assad durch den UN-geführten Genfer Prozess wird die Voraussetzungen für einen dauerhaften Frieden in Syrien und Sicherheit entlang der Grenzen für Syriens Nachbarn schaffen.

Der Rückzug der USA aus Syrien würde Iran die Möglichkeit bieten, seine Position in Syrien weiter zu stärken. Wie wir aus den Stellvertreterkriegen und öffentlichen Ankündigungen Irans sehen konnten, strebt der Iran nach Dominanz im Nahen Osten und der Zerstörung unseres Verbündeten Israel. Als destabilisierte Nation mit einer Grenze zu Israel bietet Syrien eine Chance, die der Iran nur allzu gerne ausnutzt.

Und schließlich, im Einklang mit unseren Werten, hat Amerika die Möglichkeit, einem Volk zu helfen, das sehr gelitten hat. Wir müssen den Syrern eine Chance geben, nach Hause zurückzukehren und ihr Leben wieder aufzubauen. Die sichere und freiwillige Rückkehr syrischer Flüchtlinge dient den Sicherheitsinteressen der Vereinigten Staaten, unserer Verbündeten und unserer Partner. Um den enormen Druck von Flüchtlingsströmen auf die umliegende Region und auf Europa zu mildern, müssen Bedingungen geschaffen werden, damit diese Flüchtlinge sicher und freiwillig nach Hause zurückkehren können. Es wird unmöglich sein, die Stabilität an einem Ende des Mittelmeers in Europa zu gewährleisten, wenn auf der anderen Seite in Syrien Chaos und Ungerechtigkeit herrschen.

Die Vereinigten Staaten werden zusammen mit ihren Verbündeten und Partnern die folgenden Schritte unternehmen, um Stabilität und Frieden in Syrien zu bringen:

Erstens sind Stabilisierungsinitiativen in befreiten Gebieten unerlässlich, um sicherzustellen, dass sich das Leben normalisiert und der IS nicht wieder auftaucht. Stabilisierungsinitiativen umfassen wesentliche Maßnahmen wie die Räumung von nicht explodierten Landminen, die der IS zurückgelassen hat, die Wiedereröffnung von Krankenhäusern, die Wiederherstellung von Wasser- und Stromversorgungsdiensten sowie die Rückkehr von Jungen und Mädchen in die Schule. Dieser Ansatz hat sich im Irak als erfolgreich erwiesen, wo Millionen von Irakern in ihre Heimat zurückgekehrt sind. In Syrien haben wir jedoch, anders als im Irak, keinen nationalen Regierungspartner für Stabilisierungsbemühungen, daher müssen wir mit anderen zusammenarbeiten. Daher gibt es große Schwierigkeiten für sie. Seit Mai haben die

Vereinigten Staaten zusätzliche Diplomaten in die betroffenen Gebiete in Syrien entsandt, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, unseren Partnern in der Globalen Koalition zur Niederlage des IS und verschiedenen Nichtregierungsorganisationen.

Unsere Arbeit, lokalen und regionalen Behörden bei der Bereitstellung von Dienstleistungen in befreiten Gebieten zu helfen, schafft Vertrauen zwischen der lokalen Bevölkerung und den Rückkehrern lokaler Gemeinden. Terroristen leben unter Bedingungen, die es ihnen ermöglichen, ihre verdrehten und hasserfüllten Botschaften an gefährdete Menschen in Konfliktgebieten zu verkaufen. Unsere Stabilisierungsbemühungen werden diesen Menschen helfen, sich von der Aussicht auf Terrorismus ab- und der Integration in ihre lokalen Gemeinschaften zuzuwenden.

Wir müssen uns klar machen: "Stabilisierung" ist kein Synonym für ein offenes Nation-Building oder ein Synonym für den Wiederaufbau. Aber es ist wichtig. Keine Partei im syrischen Konflikt kann siegen oder das Land allein mit militärischen Mitteln stabilisieren. Unsere Militärpräsenz wird von Teams des Außenministeriums und der USAID unterstützt, die bereits mit lokalen Behörden zusammenarbeiten, um befreiten Völkern zu helfen, ihre eigenen Gemeinschaften zu stabilisieren.

Gleichzeitig mit den Stabilisierungsbemühungen ist die Deeskalation des Gesamtkonflikts auch ein kritischer Schritt zur Schaffung der Voraussetzungen für eine politische Regelung nach Assad. Seit Juli arbeiten die USA mit Russland und Jordanien zusammen, um das Deeskalationsgebiet im Südwesten Syriens zu etablieren. Sie hat einen Waffenstillstand erreicht, willkürliche Bombardierungen der Zivilbevölkerung beendet und sich bis auf wenige Ausnahmen bisher gut gehalten. Das Abkommen im Südwesten spricht auch die Sicherheit Israels an, indem es von Iran unterstützte Milizen, insbesondere die Hisbollah, dazu auffordert, sich von der israelischen Grenze wegzubewegen. Wir brauchen Russland, um weiterhin mit den Vereinigten Staaten und Jordanien zusammenzuarbeiten, um dieses Deeskalationsgebiet durchzusetzen. Wenn dies der Fall ist, werden die Feindseligkeiten des Regimes und der Opposition die humanitäre Hilfe sicher gewährleisten, die Bedingungen für die sichere und freiwillige Rückkehr von Binnenvertriebenen und Flüchtlingen schaffen und dem syrischen Volk die Sicherheit geben, Gebiete wiederaufzubauen, die von Konflikten gezeichnet sind. Unsere Bemühungen haben - dazu beigetragen, dass Flüchtlinge und Binnenvertriebene in die Deeskalationsgebiete im Südwesten zurückkehren, von wo sie in Jordanien Zuflucht genommen haben. Insgesamt sind schätzungsweise 715.000 Syrer, einschließlich 50.000 Syrer aus dem Ausland, 2017 in ihre Häuser zurückgekehrt. Diese frühen, aber positiven Trends können durch die Fortsetzung der Deeskalationsbemühungen nicht nur im Südwesten, sondern auch anderswo zunehmen.

Im Kampf gegen den Terrorismus werden wir weiterhin mit Bündnispartnern und Partnern wie der Türkei zusammenarbeiten, um die Terrorbedrohung in Idlib anzugehen und die Besorgnis der Türkei über PKK-Terroristen an anderer Stelle anzusprechen. Al-Qaida versucht, in Idlib eine Operationsbasis für sich selbst wieder herzustellen. Wir entwickeln aktiv die beste Option, um diese Bedrohung in Verbindung mit Verbündeten und Partnern zu neutralisieren.

Die Vereinigten Staaten unterstützen nachdrücklich die Bemühungen der Vereinten Nationen, die politische Lösung gemäß der Resolution 2254 des VN-Sicherheitsrates zu erreichen. Dies ist der politische Rahmen für Frieden und Stabilität in einem vereinten Syrien, auf den sich die Mitglieder des VN-Sicherheitsrates bereits geeinigt haben. Insbesondere werden wir den so genannten Genfer Prozess durcharbeiten und den UN-Sondergesandten für Syrien Staffan

de Mistura in seinen Bemühungen unterstützen.

Das Assad-Regime sieht Russland eindeutig als Garant für seine Sicherheit. Russland spielt daher eine wichtige Rolle, um das Assad-Regime zu überzeugen, sich konstruktiv am Genfer Prozess zu beteiligen. Abgesehen von Russlands eigenem Votum, die Resolution 2254 des VN-Sicherheitsrats zu unterstützen, bekräftigte Präsident Putin das Engagement Russlands gegenüber Genf in seiner gemeinsamen Erklärung mit Präsident Trump, die im vergangenen November in Da Nang, Vietnam, abgegeben wurde. Die Vereinigten Staaten und Russland haben gemeinsam am Deeskalationsgebiet im Südwesten des Landes zusammengearbeitet, um erfolgreich zu sein, und wir haben Vereinbarungen zur Konfliktbewältigung rund um das Euphrat-Tal getroffen, um die Sicherheit unserer jeweiligen Streitkräfte zu gewährleisten.

Russland muss nun die von unseren Präsidenten im vergangenen November eingegangene Verpflichtung, im Rahmen des UN-geführten Genfer Prozesses eine endgültige Lösung zu finden, erfüllen. Eine der Möglichkeiten, wie Russland das tun kann, ist seine einzigartige Hebelwirkung auf das syrische Regime, das sich selbst bereit erklärt hat, am Genfer Prozess teilzunehmen. Russland muss ein neues Maß an Druck auf das Regime ausüben, um nicht nur in Genf aufzutreten, sondern sich glaubwürdig mit den Bemühungen der UNO zu befassen und vereinbarte Ergebnisse zu erzielen.

Die Vereinigten Staaten, die EU und die regionalen Partner werden keine internationale Wiederaufbauhilfe für Gebiete leisten, die unter der Kontrolle des Assad-Regimes stehen. Wir fordern alle Akteure in der Zukunft Syriens auf, das Gleiche zu tun. Wir werden die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Assad-Regime und jedem anderen Land entmutigen. Stattdessen werden wir internationale Hilfe für den Wiederaufbau von Gebieten ermutigen, die die globale Koalition und ihre lokalen Partner von ISIS befreit haben. Sobald Assad von der Macht verschwunden ist, werden die USA gerne die Normalisierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Syrien und anderen Nationen fördern. Die Vereinigten Staaten appellieren an alle Nationen, Disziplin anzuwenden, um Assad wirtschaftlich zu bedrängen und Syrien nach einem politischen Übergang wieder aufzubauen. Wir erwarten, dass der Wunsch nach einer Rückkehr zum normalen Leben und diese Druckmittel dazu beitragen werden, das syrische Volk und die Menschen innerhalb des Regimes zu mobilisieren, um Assad zu zwingen, beiseite zu treten.

Die Resolution 2254 des UN-Sicherheitsrates fordert auch von der UNO überwachte freie Wahlen in Syrien. Die Vereinigten Staaten glauben, dass freie und transparente Wahlen, einschließlich der Beteiligung der syrischen Diaspora, die vertrieben wurden - all jene, die gezwungen wurden, aus dem Konflikt zu fliehen - dazu führen werden, dass Assad und seine Familie dauerhaft von der Macht verschwinden. Dieser Prozess wird Zeit brauchen, und wir fordern Geduld beim Abgang von Assad und der Schaffung einer neuen Führung. Verantwortungsvoller Wandel ist vielleicht nicht so unmittelbar wie manche Hoffnung, sondern eher ein schrittweiser Prozess der Verfassungsreform, von den Vereinten Nationen überwachte Wahlen - aber diese Veränderung wird kommen.

Die Vereinigten Staaten anerkennen und ehren die großen Opfer, die die syrischen demokratischen Kräfte bei der Befreiung der Syrer von ISIS gebracht haben, aber ihre Siege auf dem Schlachtfeld lösen nicht die Herausforderung der lokalen Regierungsgewalt und Repräsentation für die Menschen in Ost- und Nordsyrien. Interimistische lokale politische Arrangements, die allen Gruppen und Ethnien, die Syriens umfassenden politischen Übergang unterstützen, eine Stimme geben, müssen mit internationaler Unterstützung aufkommen. Alle Übergangsregelungen müssen wirklich repräsentativ sein und dürfen keine der

Nachbarstaaten Syriens bedrohen. Ebenso müssen die Stimmen von Syrern aus diesen Regionen in Genf und in der weiteren Diskussion über die Zukunft Syriens gehört werden.

In diesen Punkten hören und nehmen die USA die Sorgen unserer NATO-Verbündeten Türkei ernst. Wir erkennen die humanitären Beiträge und militärischen Opfer an, die die Türkei gegen ISIS geleistet hat, für die Unterstützung von Millionen syrischer Flüchtlinge und für die Stabilisierung von Gebieten in Syrien, die zur Befreiung beigetragen haben. Wir müssen eine enge Zusammenarbeit der Türkei haben, um eine neue Zukunft für Syrien zu schaffen, die die Sicherheit für die syrischen Nachbarn gewährleistet.

Schließlich hängt die Reduzierung und Austreibung von bösartigem iranischem Einfluss aus Syrien von einem demokratischen Syrien ab. Seit vielen Jahren ist Syrien unter Bashar al-Assad ein Kundenstaat Irans. Eine syrische Zentralregierung, die Assad nicht unterstellt ist, wird neue Legitimität erhalten, um ihre Autorität über das Land durchzusetzen. Die Wiedererlangung der nationalen Souveränität durch eine neue Regierung wird zusammen mit Deeskalationsbemühungen und neuen internationalen Hilfsströmen die Gewalt verringern, bessere Bedingungen für Stabilität schaffen und den Abzug ausländischer Kämpfer beschleunigen.

Wir erkennen, dass Syrien viele Schwierigkeiten aufweist. Unsere vorgeschlagenen Lösungen werden nicht einfach zu erreichen sein. Aber es ist notwendig, auf diese Weise im Interesse unserer Sicherheit und der unserer Verbündeten vorzugehen. Wir werden keine Fehler der Vergangenheit im Irak wiederholen, noch werden wir die in Libyen begangenen Fehler wiederholen.

Gut gemeinte militärische Interventionen, die von der Stabilisierung und politischen Strategien unabhängig sind, führen zu einer Reihe von negativen, unbeabsichtigten Konsequenzen. Aus diesem Grund versuchen wir, den Bürgerkrieg in Syrien zu deeskalieren, für den Frieden zu arbeiten und alle Parteien zu ermutigen, an den Verhandlungstisch zu gehen. Fortgesetzte Kämpfe werden wahrscheinlich zu einer Verschlechterung der humanitären Bedingungen, zu mehr Chaos und zu einer verstärkten regionalen Militärintervention in Syrien führen. Unser Fokus liegt auf dem Aufbau eines positiven politischen Weges, der den Willen des syrischen Volkes würdigt und die Einheit und territoriale Integrität Syriens aufrechterhält.

Wie bei fast allen unseren außenpolitischen Herausforderungen können die Schritte zur Erreichung unserer Ziele nicht alleine unternommen werden. Wir werden weiterhin eng mit Verbündeten und Partnern zusammenarbeiten. Unsere Bündnispartner in Europa haben in den letzten Jahren viele Terroranschläge erlitten und dabei erfahren, wozu Gruppen wie ISIS und al-Qaida fähig sind. Wir brauchen Verbündete und Partner, die unsere Strategie unterstützen, um das Sicherheitsrisiko dieser terroristischen Organisationen und anderer dauerhaft zu mindern.

Und schließlich hat das syrische Volk sieben Jahre unvorstellbaren Chaos und Not durchgestanden. Sie brauchen Hilfe. Eine neue Vorgehensweise ist eine bessere Alternative zu mehr Jahren des Wunschdenkens. Ein stabiles, einheitliches und unabhängiges Syrien wird den nationalen Sicherheitsinteressen der Vereinigten Staaten, ihrer Verbündeten und unserer Partner dienen. Wenn diese Realität eintreten kann, wird es ein Sieg für alle sein, und es wird die Fähigkeit des syrischen Volkes unterstützen, seine eigenen gottgegebenen Rechte auf Leben, Freiheit und Streben nach Glück zu verfolgen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, und ich freue mich auf unsere Diskussion. (Beifall).

Übersetzung: Jan Deters mit Hilfe des Google Übersetzers 21.01.2018